

GOTTESDIENSTORDNUNG vom 25. Sonntag im Jahreskreis-
(Siebenschmerzensonntag (20. September) bis zum 27.
Sonntag im Jahreskreis(Rosenkranzsonntag- 4. Oktober) 2026

**SO, 20. September: 25. SONNTAG im JAHRESKREIS-
SIEBENSCHMERZENSSONNTAG!**

In Marienberg: PILGERFEST zur Schmerzhaften Gottesmutter!

**9.00 Uhr: Hier Pfarrgottesdienst- Heiliges AMT zu Ehren der
Schmerzhaften Gottesmutter für die Pfarrgemeinde.**

**10.30 Uhr: in Marienberg Festgottesdienst mit Abt Philipp und
der Klostergemeinschaft und den Pilgerinnen und Pilgern.**

**MO, 21. September: FEST des Heiligen MATTHÄUS, APOSTEL
und EVANGELIST!**

DI, 22. September: Heiliger Mauritius Und Gefährten, Märtyrer

MI, 23. September: Heiliger Pius de Pietrelcina (Padre Pio)

**DO, 24- September: Heilige Rupert und Virgil, Bischöfe von
Salzburg, Glaubensboten.**

**FREI, 25. September: Gedenktag des Heiligen Nikolaus von
Flüe, Einsiedler, Friedensstifter, Landespatron der Schweiz.**

**20.30 Uhr: Heilige MESSFEIER – für Karl und Marianna
Stocker(Jahresmesse) und lebende und verstorbene
Stocker/Peer- für Ewald und Josef und Marianna Haas und
Angehörige – für verstorbene Eltern und Geschwister Angerer
und – für eine verstorbene Mutter.**

**SA, 26. September: Heilige Kosmas und Damian, Ärzte,
Märtyrer.**

**SO, 27. SEPTEMBER: 26. SONNTAG im JAHRESKREIS. 9.00 Uhr:
Pfarrgottesdienst- Heiliges AMT für die Pfarrgemeinde. In
Burgeis: Einführung des Pfarradministrators Abt Philipp durch
den Generalvikar Eugen Runggaldier!**

**MO, 28. September: Heilige Lioba, Äbtissin, Heiliger Wenzel,
Herzog von Böhmen, Märtyrer und Heiliger Lorenzo Ruiz und
Gefährten, Gefährten, Märtyrer.**

**DI, 29. September: FEST der Heiligen ERZENGE L MICHAEL,
GABRIEL und RAFAEL.**

MI, 30. September: Heiliger Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer.

**DO, 1. Oktober: Heilige Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau,
Kirchenlehrerin.**

FREI, 2. Oktober: Herz Jesu Freitag.

**16.30 Uhr: MESSFEIER zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu -
für Ida und Martin Peer und Angehörige- für Aloisia und Florin
Frank und Angehörige Frank/Rauner- für Anna, Rosina,
Hermann , Paula mit Norbert und Inge Berger Habicher und
Angehörige- für Hedwig und Heinrich Saurer und Angehörige
Saurer/Frank und – für Elfriede und Leo Christandl(Taufers-
Schwester und Schwager von Marlene) Herz Jesu Andacht, von
den Frauen mitgestaltet!**

**SA, 3. Oktober: Heiliger Adalgott, Bischof von Chur und Seliger
Josef Mayr Nusser, Laie, Familienvater, Märtyrer**

SO, 4. OKTOBER: ROSENKRANZ SONNTAG!

**9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst- Heiliges AMT für die
Pfarrgemeinde- Gebet um geistliche Berufe und sakramentaler
SEGEN.**

**MITTEILUNG: Vom 29. September bis zum 07. Oktober bin
ich in meiner Heimatpfarre Mölten. Das Erntedankfest feiern
wir in Schlinig heuer am Kirchweihsonntag mit den Ehejubiläen
und dem Priesterjubiläum (50 Jahre Priester und 40 Jahre
Pfarrer von Schlinig) unseres Pfarrers P. Peter.**

26. Sonntag im Jahreskreis

Umkehr als Weg zum Leben

1. Lesung: Ez 18, 25–28

2. Lesung: Phil 2, 1–11

Evangelium: Mt 21, 28–32

Wer an einen Abgrund kommt, geht nicht mehr weiter; er kehrt um. Im Leben spüren wir manchmal, daß wir umkehren müßten; es scheint uns aber, daß wir einfach nicht können. Für die Bibel ist Umkehr die befreiende Rückkehr des Sünders zum Leben und zu Gott. Das Alte Testament spricht von der Umkehr als einem großen Geschenk, das Gott dem Abgeirrten anbietet: Wenn der Schuldige »alle Vergehen, deren er sich schuldig gemacht hat, einsieht und umkehrt, wird er bestimmt am Leben bleiben« (1. Lesung). Jesus kämpft dafür, daß die Sünder nicht einfach ausgeschlossen werden, weil Gott das Geschenk der Umkehr angeboten hat (Evangelium). Paulus sagt knapp und prägnant, was Umkehr inhaltlich für den Christen bedeutet: »Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Jesus Christus entspricht« (2. Lesung).

Wir hören aus dem Matthäusevangelium:

In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohenpriestern und den Ältesten des Volkes: ²⁸ Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg! ²⁹ Er antwortete: Ja, Herr!, ging aber nicht. ³⁰ Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn, und er ging doch. ³¹ Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der zweite. Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, das sage ich euch: Zöllner und Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr. ³² Denn Johannes ist gekommen, um euch den Weg der Gerechtigkeit zu zeigen, und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen, und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt.

Wir besinnen uns:

Immer wieder finden wir Jesus im Streit mit den Pharisäern, die andere ausschließen und verachten. Für ihn ist Selbstüberschätzung eine ebenso schlimme Verfehlung wie die Verletzung einzelner Gebote. Umkehr beginnt mit der Einsicht, daß wir alle gleichermaßen auf Gottes Barmherzigkeit angewiesen sind. Niemand hat deshalb das Recht, sich über die anderen zu erheben.

Wir beten:

Gott, in deinem Sohn Jesus Christus bietest du uns die Umkehr an. Laß uns dankbar sein für das Vertrauen, das du uns schenkst. Durch Christus, unseren Herrn.



Pfarrei zum hl. Antonius

« Schlinig »

20. September 2026

25. SONNTAG im JAHRESKREIS.
SIEBENSCHMERZENSSONNTAG.

Gottes Maßstäbe

Wir beten:

Gott, wir sind auf dein Entgegenkommen und deine Liebe angewiesen. Laß uns erkennen, wie sehr wir dich brauchen und wie sehr du uns liebst. Durch Christus, unseren Herrn.

GEDÄCHTNIS DER SCHMERZEN MARIENS



Gebet

Maria, Mutter der Schmerzen, du hast unter dem Kreuz ausgehalten. Sei uns nahe in unseren Dunkelheiten, tröste uns in Kummer und Not.

Hilf uns, mit dir auf Christus zu schauen, damit wir im Vertrauen wachsen und aus Leid neue Hoffnung erwächst.

Begleite alle Pilger nach Marienberg und führe uns zu deinem Sohn, dem Sieger über den Tod. Amen.